

Dringlichkeitsantrag

Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 07.10.2010

Gelder für das Programm „Soziale Stadt“ dürfen nicht gekürzt werden

Der Ortsbeirat Mombach fordert die Verwaltung auf, sich vehement gegenüber allen bundespolitischen Akteuren gegen die von der Bundesregierung beabsichtigten Kürzung der Gelder für städtebauliche Maßnahmen zu wenden, weil ein solcher Schritt negative Auswirkungen auf die Projekte des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ und damit auf die weitere Entwicklung der Stadt Mainz und dabei auch auf Mombach haben wird.

Begründung:

Das Bund Länder Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ läuft seit gut zehn Jahren und ist aus der Mainzer Städtebaupolitik nicht mehr weg zu denken. Für Mombach, welches erst Ende 2007 in das Programm aufgenommen wurde, konnten mit starker Bürgerbeteiligung zahlreiche bauliche und Infrastrukturmaßnahmen erarbeitet und der soziale Zusammenhalt gestärkt werden. Die „Soziale Stadt“ hat so zu einer Verbesserung des sozialen Klimas im Stadtteil beigetragen und muss daher im gleichen Maße fortgesetzt werden.

Eine radikale Kürzung der städtebaulichen Fördermittel von Seiten des Bundes um 50 Prozent würde hingegen das Programm enorm behindern. Betroffen wären hiervon zahlreiche wichtige städtebauliche Projekte, sozialräumliche Umfeldverbesserungen und soziale Maßnahmen wie die Bildung von Kindern aus finanziell schwachen Familien oder Migrantinnen und Migranten.

Zudem würde eine solche Kürzung die momentan in Planung befindlichen Bauprojekte unverhältnismäßig verzögern. Davon betroffen wäre insbesondere die Umgestaltung der Hauptstraße, ein zentrales Projekt, welches in erheblichem Maße zur Stabilisierung und Entwicklung Mombachs beiträgt.

Das Ziel des Programms, die physischen Wohn- und Lebensbedingungen sowie die wirtschaftliche Basis in den Stadtteilen oder Stadtquartieren zu stabilisieren und zu verbessern, die Lebenschancen durch Vermittlung von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissen zu erhöhen und Image, Öffentlichkeitsarbeit und Identifikation der Quartiere zu stärken würde durch die Kürzung in seiner Erreichung gefährdet. Die Motivation der Bewohner im städtebaulich bisher vernachlässigten Stadtteil Mombach sollte gestärkt, nicht geschwächt werden.

Horst Böcher (SPD) - Ansgar Helm-Becker (Bündnis 90/Grüne) - Ralf Gerz (FDP) –
Heike Saebel (CDU) -Markus Kirschner (ÖDP)